

So finden Sie uns:

Hamburg
Bremen
Stuttgart
Tübingen
Hechingen
Jungingen
Balingen
Düsseldorf
Frankfurt
München

winter
Bordgeräte
für den Luftsport
flight instruments
for the air sport



fordern Sie ,

**Wir liefern schnell und
zuverlässig sämtliche
Luftfahrtbedarf**

Luftfahrtskarten, Luftfahrtliteratur,
Lehrbücher, Jeppesen, Bottlang,
Navigationsrechner, Flieger-
bekleidung, Chronographen,
Flugfunkempfänger.....etc.

Bordinstrumente, Hand- und
Bordfunkgeräte, Headsets und
Intercoms, Rettungsfallschirme,
Notsender, Windsäcke, Flug-
zeugbereifung, Segelflug- und
UL- Zubehör, Sauerstoffanlagen,
Flugzeugbaumaterialien,

**GPS-Empfänger:
Rufen Sie uns an!**

Wir liefern: Trimble-, Skyforce-,
Magellan-, Il Morrow-,
Garmin- u. Fliser-GPS
sofort ab Lager.

(Teilweise ohne
BZT-Zulassung; Betrieb u.
Errichten in Deutschland
strafbar. Besitz
erlaubt)



Musger Mg 23 SL - ein Leistungs- einsitzer

Die Mg 23 SL - mit dem Kürzel
Mg für Musger - ist ein frei-
tragender Schulterdecker in
Sperrholz-Schalenbauweise, mit
nach oben und unten ausfahrenden
Bremsklappen, einem eingebaute
Fahrwerk sowie mit Bug- und
Schwerpunktkuppelung. Die
Ruder werden mittels Stoßstangen
betätigt.

Ab 1958 machte dieses Baumuster
von sich reden, wurden doch
mit ihm viele österreichische
Rekorde erfliegen. Hans und Leopold
Resch flogen die Mg 23 SL auf der
Weltmeisterschaft in St. Yan in



Frankreich, drei andere Piloten auf
der nachfolgenden WM in Lesno/
Polen. Auf früheren österreichischen
Meisterschaften war die Mg 23
stets mehrfach vertreten. Ingesamt
wurden ca. 30 Mg 23 SL gebaut,
die in alle Welt exportiert wurden.

Das eine noch in Deutschland
vorhandene Exemplar befindet
sich in flugbetriebsklarem
Zustand im Besitz des OSVM.
Halter: Oldtimer Segelflugverein
München e.V.

Mario Selss, 1. Vorsitzender
Bauseweinallee 123
80999 München
Tel./Fax (089)8120094



Wie zuvor erwähnt, bildet die „Grünau 8“ von
Eduard Schneider rein äußerlich eine
Parallele zu der „Slingsby T 31“. Was für
Frauen ein offenes Cabriolet bedeutet,
ist für Pilotinnen das Cockpit der
offenen Slingsby-Flugzeuge.

Anschnallgurte



Für Motor- und Segelflugzeuge.
Grundüberholung und Instandsetzung
alle Typen. Erneuerung des Gurt-
materials in vorhandene oder zu
erneuernde Beschläge.
Preis auf Anfrage.

LTB Schlemann GmbH

Luftfahrttechnischer Betrieb LBA Nr. II-A 367
Anschnallgurte, Sport- und Rettungsfallschirme.
Postfach 43 23, 26033 Oldenburg, Ostweg 20, 26135 Oldenburg,
Telefon 04 41/20 42 24, Fax 04 41/20 19 90.



**2. Mg 19- und
Mg 23-
Treffen 1991
in Micheldorf**



*Viertes Mg-19 Treffen 1994
in Micheldorf/Österreich*

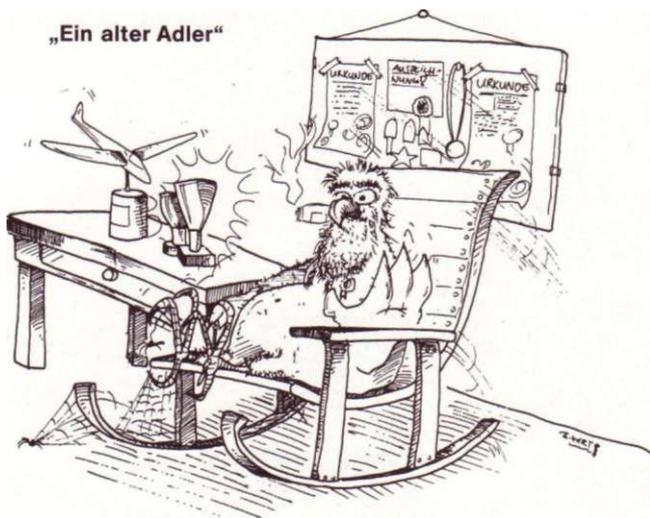




Hermine Musger (stehend an einem „Steinadler“) nimmt seit dem Tod ihres Mannes an fast allen Traditionsveranstaltungen der Musger-Flugzeug-Besitzer teil.



Doppelsitzer Mg 9, ein Knickflügel

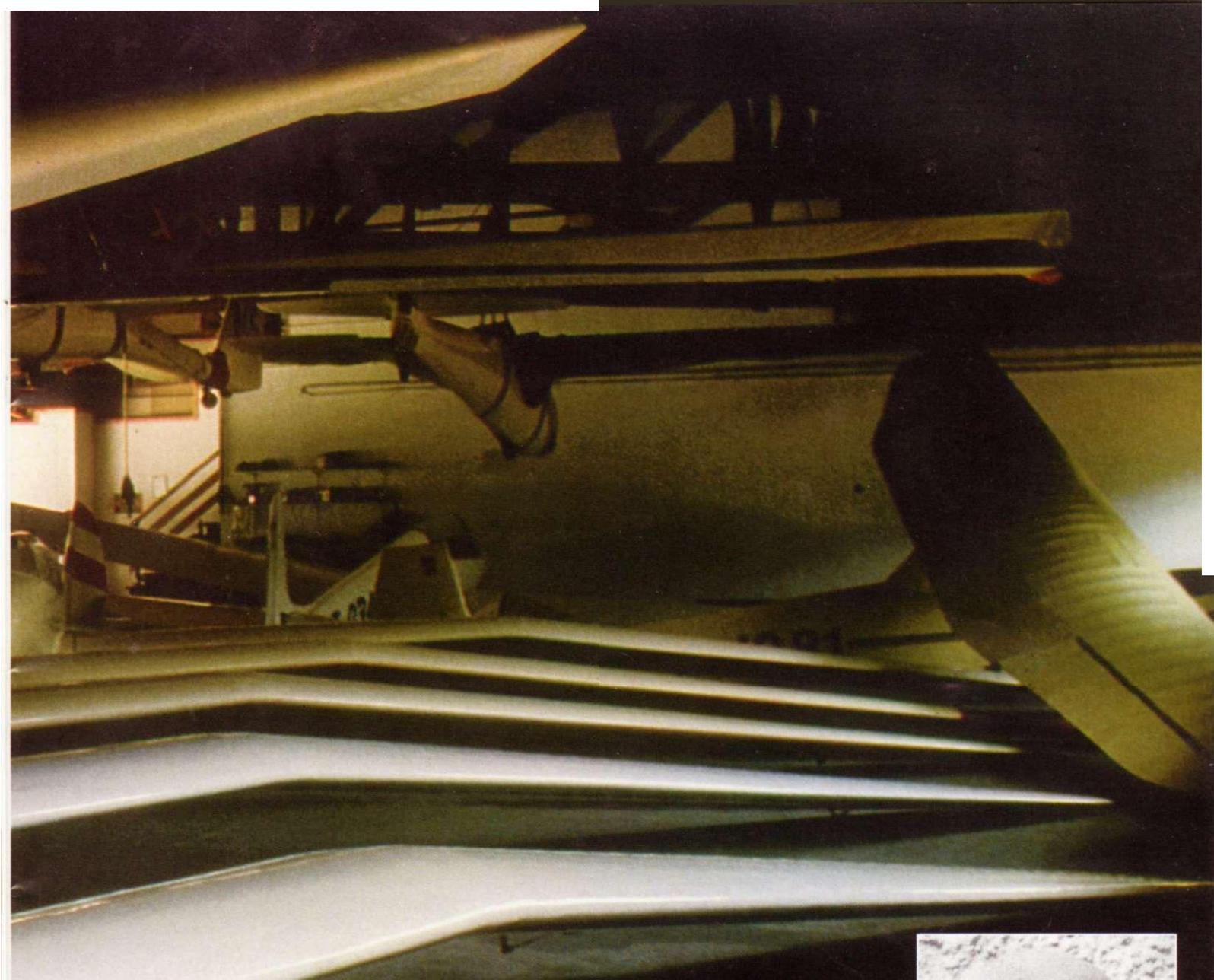


Diese für sich selbst sprechende Karikatur aus dem Werk „Alles im grünen Bereich!“ stellte Gustl Bartl, Präsident Alpensegelflugschule, A-5700 Zell am See, zur Verfügung. Es kann dort auch bestellt werden.

Doppelsitzer Mg-9

Die Mg-9 wurde in den Jahren 1935 bis 1938 gebaut. Deutlich erkennbar ist der hoch auf dem Baldachin aufgesetzte Knickflügel, der bis zum Holm mit Sperrholz beplankt war. Die Knickflügel nahmen zugleich die sehr stark wirkenden Landeklappen auf. Die Streben waren notwendig, beeinflussten jedoch die Sicht aus dem hinteren Sitz nicht. Das Rüstgewicht war verhältnismäßig hoch und machte den zusätzlichen Einbau eines Fahrwerks in die Kufe notwendig. Das Flugbuch des Autors enthält die Eintragung eines Mg-9 Fluges am 26.9. 1937 über Wiener Neustadt mit Charlie Fiedler, einem Teilnehmer an der 1. Segelflug-Weltmeisterschaft 1937 auf der Wasserkuppe / Rhön.





Ingenieur Erwin Musger und seine Flugzeuge

Der am 20. März 1909 in Neumarkt/Oberkrain geborene Erwin Musger war für die österreichischen Segelflieger der bedeutendste Flugzeugkonstrukteur, wie es für Deutschland die Konstrukteure Alexander Lippisch, Hans Jacobs, Heini Dittmar und viele andere waren. Sein Berufsweg führte ihn in den Jahren 1924 bis 1929 über die technischen Lehranstalten für Maschinenbau und Elektrotechnik in Klagenfurt und Wien sowie über die Firma Voith-Schneider Maschinen- und Propellerbau bis hin zur Flugzeugfabrik Wiener-Neustadt und schließlich 1938 zur Prüfstelle für Luftfahrzeuge nach Berlin-Adlershof. Er wurde Sachbearbeiter für Lastensegler und wirkte in der Luftwaffen-Erprobungsstelle Rechlin mit. Sein Wissen und seine praktischen Erfahrungen waren so umfangreich, daß er sich Anfang der fünfziger Jahre bei der Kärntner Flugzeugbaufirma Oberlerchner



in Spittal/Drau erneut der Konstruktion von Segelflugzeugen und später auch noch von Motorflugzeugen erfolgreich widmen konnte. Dem Segelflugsport hatte sich Erwin Musger schon 1930 verschrieben. Er setzte seine Flugenerfahrungen in den Bau der Mg II um, der sehr bald weitere Typen folgten. Ausgehend von den Konstruktionen Mg II und Mg III entstand sein erster Doppelsitzer, die Mg 9.